



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Markus 10, 35-45

Der Menschensohn ist gekommen, um sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele

In jener Zeit traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu Jesus und sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst.

Er antwortete: Was soll ich für euch tun?

Sie sagten zu ihm: Lass in deiner Herrlichkeit einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen!

Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde?

Sie antworteten: Wir können es. Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr werdet den Kelch trinken, den ich trinke, und die Taufe empfangen, mit der ich getauft werde.

Doch den Platz zu meiner Rechten und zu meiner Linken

habe nicht ich zu vergeben; dort werden die sitzen, für die es bestimmt ist.

Als die zehn anderen Jünger das hörten, wurden sie sehr ärgerlich über Jakobus und Johannes.

Da rief Jesus sie zu sich und sagte: Ihr wisst, dass die, die als Herrscher gelten, ihre Völker unterdrücken und ihre Großen ihre Macht gegen sie gebrauchen.

Bei euch aber soll es nicht so sein, sondern wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein,

und wer bei euch der Erste sein will, soll der Sklave aller sein.

Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

Die Schrift-Texte eines jeden Tages sind bequem zu finden über unsere Homepage

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

(auf der Startseite unter „Perikopen“).

Wer klassisch in einer gebundenen Bibel lesen möchte, dem sei der auf Seite 4 abgedruckte Bibelleseplan empfohlen.

WORT ZUM SONNTAG

Zum Evangelium des kommenden Sonntages

„Aber so darf es bei euch nicht sein!“

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

ich kann Jakobus und Johannes verstehen, sie schauen zu Jesus empor, sind fasziniert von ihm. Wie könnte es auch anders sein? Was er tut, wie er spricht, was sie mit ihm erleben, das ist überwältigend. Sie wollen ihm ganz nahe sein, ganz nahe bleiben – für alle Zeit. Sie haben für ihren Weg mit Jesus viel aufgegeben, das soll nicht umsonst gewesen sein.

Kennen wir nicht selbst viele Situationen, in denen gilt: „Jeder ist sich selbst der Nächste“? Wer gibt schon gerne nach beim „Kampf“ um den letzten Parkplatz? Wer sitzt nicht gerne beim Konzert in der ersten Reihe? Ist es nicht verlockend und haben wir nicht auch manchmal die Ansicht, dass uns ein bestimmter Vorteil zusteht, da wo wir uns besonders engagieren?

*Wer groß sein will, der soll den anderen dienen – in der Schlange an der Supermarktkasse
Wer groß sein will, der soll den anderen dienen – wenn ehrlicher Rat gefragt ist
Wer groß sein will, der soll den anderen dienen – wenn Leute fürs Ehrenamt gesucht werden
Wer groß sein will, der soll den anderen dienen – wenn der Müll neben dem Mülleimer liegt
Wer groß sein will, der soll den anderen dienen – wenn über Andere schlecht geredet wird
Wer groß sein will, der soll den anderen dienen – bei Ausgrenzung und Anfeindung
Wer groß sein will, der soll den anderen dienen – wenn ein offenes Ohr gefragt ist
Wer groß sein will, der soll den anderen dienen – wenn eine helfende Hand gebraucht wird
Wer groß sein will, der soll den anderen dienen – wenn es darum geht, Schuld einzugestehen
Wer groß sein will, der soll den anderen dienen – wenn ...*

Dieser Auftrag gilt uns allen und wir Christen müssen uns daran messen lassen, jede und jeder Einzelne und auch unsere Kirche.

Wo wir hinter diesem Anspruch zurückbleiben, da leidet die Glaubwürdigkeit. In einer Kirche, in der, wie anderswo auch, die Machthaber ihre Macht rücksichtslos ausnutzen, wird die Frohe Botschaft nicht gelebt. Erst wo jeder Mensch in seiner vollen Würde Kind Gottes ist und wir alle Geschwister sind, können wir Jesu Nachfolge beanspruchen. Denn: „Aber bei euch darf es nicht so sein!“

Sandra Weber

wenn gott zu besuch kommt

*meldet sie sich nicht
beim einwohnermeldeamt
füllt keinen fragebogen aus
zeigt sie keinen ausweis
er bleibt anonym
damit wir vor ihm
nicht erschrecken oder
in die knie gehen*

*sondern bei der arbeit bleiben
der täglichen
uns nicht stören lassen
beim betten der kranken
dem füttern der gelähmten
dem umarmen der kinder*

*wenn gott zu besuch kommt
kniert sie vor uns nieder
in hilfloser gestalt*

Wilhelm Bruners



Jesus sagt: Wer groß sein will, der soll den anderen dienen.

Bild: jupiterimages

Jesus sagt: „Ihr wisst, wie die Machthaber der Welt die Völker unterdrücken. Wer die Macht hat, nutzt sie rücksichtslos aus. Aber so darf es bei euch nicht sein! Wer groß sein will, der soll den anderen dienen, und wer der Erste sein will, der soll sich allen anderen unterordnen.“

Jesus will eine Umkehr der bestehenden Verhältnisse. Der Sohn Got-

tes kam als Kind auf diese Welt. Er will nicht herrschen, er will heilen. Er will nicht auf die Menschen herabschauen, sondern sucht den Kontakt auf Augenhöhe. Er meint nicht schon Alles zu wissen, er fragt: „Was willst du, das ich dir tue?“ Er will nicht, dass Alles bleibt, wie es ist, er will Liebe und Barmherzigkeit. Und wer sich ihm anschließt, soll nach diesem Vorbild handeln.



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 16. Oktober

15.00 Uhr: Trauung des Paares Anna Heilmann und Janis Sugg – St. Peter

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 17. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We / Hu) in St. Peter

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

18.00 Uhr: Versöhnungsabend in der Pfarrkirche Reute als Teil der Firmvorbereitung **Meldung**

Mo, 18. Oktober

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 19. Oktober

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

19.00 Uhr: **Keine** Eucharistische Anbetung, St. Peter

19.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Kapelle Steinach

Mi, 20. Oktober

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Frauenbergkapelle

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 16. Oktober

Jhtg. Anna Bohner; Jhtg. Robert Lutz; Karl Hermanutz; Karl Bohner; Paula Schön; Günter Scholz; Walburga und Anton Oberhofer; Sr. Claudia und Reinhold Eisele; Elisabeth und Max Stärk; Irmgard

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 21. Oktober

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in St. Peter

Fr, 22. Oktober

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Sa, 23. Oktober

12.00 Uhr: Trauung des Paares Sabrina Köser und Martin Wirbel – St. Peter

14.00 Uhr: Trauung des Paares Vera Frick und Heiko Thoma – St. Peter

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter, mitgestaltet von einem Barock-Ensemble

Mehr hierzu im nächsten KA

So, 24. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
Weltmissionssonntag

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu / Pe), mitgestaltet von einem Quintett aus Amtzell, in St. Peter

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu / Web), Familiengottesdienst, mitgestaltet von den Chorwürmern, St. Peter

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

und Josef Daiber
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 19. Oktober

Irene Sonntag; Maria Sonntag
9.30 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 20. Oktober

Theresia, Josef und Matthäus Wetzell
19.00 Uhr, Frauenbergkapelle



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 17. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) zum Thema: Frauen-Berufungsgeschichten **Seite 3**

18.00 Uhr: Versöhnungsabend in der Pfarrkirche Reute als Teil der Firmvorbereitung **Meldung**

Di, 19. Oktober

19.00 Uhr: EUCHARISTIE

Do, 21. Oktober

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 24. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
Weltmissionssonntag
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)
11.00 Uhr: Tauffeier von Fam. Laux-Späth in Lippertsweiler

Michelwinnaden – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 19. Oktober
Josefine Oberhofer sen., Josef und Josefine Oberhofer
19.00 Uhr, Pfarrkirche



Wichtige Infos

In der Firmvorbereitung geht es auf die Zielgerade.

Am morgigen Freitag, 15. Oktober, findet für alle Jugendlichen, die noch bei keiner Heilig-Geist-Zeit waren, diese statt. Start ist um 16.00 Uhr im Kath. Gemeindehaus Bad Waldsee, Ende ist um circa 20.00 Uhr. Infos dazu bekommen die Jugendlichen per WhatsApp.

Am Sonntag, 17. Oktober, findet um 18.00 Uhr bis circa 20.00 Uhr **für alle Jugendlichen** der Versöhnungsabend statt. Wir beginnen in der Kirche in Reute. An diesem Abend bekommen alle Jugendlichen einen persönlichen Infobrief mit allen Informationen zum Firmtag (31. Oktober).

Bei Fragen gerne melden! Sandra Weber (Tel.: 404116, E-Mail: sandra.weber@drs.de)



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 15. Oktober

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche Reute

So, 17. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), Reute

11.45 Uhr: Tauffeier, Pfarrkirche

18.00 Uhr: Versöhnungsabend in der Pfarrkirche als Teil der Firmvorbereitung **Meldung**

Mo, 18. Oktober

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren
18.00 Uhr: Patrozinium in Kümmerzhofen: Bei trockenem Wetter im Hof des Kapellenmesners Josef Schmid, Tobelweg 6; bei Regen in der Kapelle, aufgrund der begrenzten Zahl an Sitzplätzen ist es ein Gottesdienst mit 3-G-Regelung.

Di, 19. Oktober

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 20. Oktober

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Pfarrkirche

19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Do, 21. Oktober

17.15 Uhr: Vesper Werkwoche Kirchenmusik (interne Veranstaltung)

19.00 Uhr: Rosenkranz-Andacht

Fr, 22. Oktober

17.15 Uhr: Vesper Amt für Kirchenmusik (interne Veranstaltung)

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

19.30 Uhr: Abschluss-Gottesdienst des Amtes für Kirchenmusik (interne Veranstaltung)

Sa, 23. Oktober

14.00 Uhr: Trauung des Paares Corinna Halder/Thomas Lieb in der Pfarrkirche

19.30 Uhr: Abschluss-Gottesdienst des Amtes für Kirchenmusik (interne Veranstaltung)

So, 24. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
Weltmissionssonntag

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in der Pfarrkirche

11.45 Uhr: Tauffeier in der Pfarrkirche



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 17. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Uhr: EUCHARISTIE - Familiengottesdienst (We) **Meldung**

14.30 Uhr: Tauffeier

18.00 Uhr: Versöhnungsabend in der Pfarrkirche Reute als Teil der Firmvorbereitung **Meldung**

Di, 19. Oktober

7.35 Uhr: Schülertagesdienst (Klassen 3 und 4)

Sa, 23. Oktober

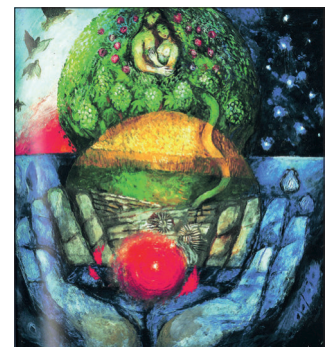
11.30 Uhr: Tauffeier
So, 24. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
Weltmissionssonntag

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)
14.30 Uhr: Tauffeier

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 17. Oktober
Gabriele Fimpel, Franz und Klara Fimpel, 11.00 Uhr, Pfarrkirche



Die Schöpfung, so heißt dieses Bild von Sieger Köder, das am Sonntag in Haisterkirch beim Familiengottesdienst um 11.00 Uhr in den Blick genommen wird. Die Erntedankgottesdienste für die Fülle der Schöpfungsgaben waren der Hintergrund für die Auswahl. Daran anknüpfend möchte der Gottesdienst der Urfrage nachspüren: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Sieger Köder hat mit Pinsel und Farbe seine eigene Antwort gefunden, die das Familiengottesdienst-Team sicherlich wieder zu schönen Liedern, ansprechenden Texten und familiengerechten Gottesdienstideen geführt hat. Familien aus der ganzen SE sind eingeladen.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen: Martin Gögler (81 Jahre)

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen: Marc Volz; Edwin Volz
In das ewige Leben wurde gerufen: Hans-Joachim Kaschner (95 Jahre)

ANBETUNG

Wegen eines Konzertes in St. Peter muss die Eucharistische Anbetung am kommenden Dienstag, 19. Oktober, entfallen.

TV-GOTTESDIENSTE

An diesem Sonntag, 17. Oktober, überträgt das ZDF um 9.30 Uhr einen evangelischen Gottesdienst aus Leipzig. Leitwort: „Mut zur Verantwortung“. Menschen erzählen über ihre Verantwortung in Familie, Beruf und Gesellschaft.

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

In das Ewige Leben wurde gerufen: Agatha Müller (82 Jahre)

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Dienstag, 19. Oktober

Der renommierte Knabenchor **Unser Lieben Frauen Bremen** ist in Bad Waldsee zu Gast: um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter. Eintritt frei.

Mittwoch, 20. Oktober

19.30 Uhr: Herzliche Einladung zur **KGR-Sitzung** im Gemeindehaus / Großer Saal (Eingang 1). TOPs sind unter anderem: Jugendseelsorge, Ministranten, Segensbank ...

PFARRBÜRO

Öffnungszeiten

Montag, 18. Oktober, bis Donnerstag, 21. Oktober: 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr. Freitag, 22. Oktober: geschlossen.

REUTE

Der Kirchengemeinderat Reute hat sich in seiner Sitzung am 22. September mit den neuesten Corona-Verordnungen von Seiten der Diözese auseinandergesetzt. Im Bereich der Liturgie wurden die Veränderungen gelobt, die vor allem bei den Sondergottesdiensten wie Taufen und Hochzeiten zu Erleichterungen führen. Für den Bereich des Gemeindehauses wurde, ähnlich wie in Bad Waldsee entschieden, dass im Blick auf Vermietungen zunächst die eigenen Gruppierungen und die Gruppierungen der Solidarischen Gemeinde einen Vorrang bekommen vor anderen Kooperationspartnern (kirchliche, soziale und Bildungseinrichtungen). Für private Feiern sollen aufgrund des höheren Reinigungsaufwands 75 € zusätzlich zu den Mietkosten in Rechnung gestellt.

Auch die Mehrkosten bei der Sanierung St. Leonhard waren Thema. Hier betonte Pfarrer Bucher, dass diese Mehrkosten nicht aufgrund einer Fehleinschätzung der Architektin, sondern durch zusätzliche Maßnahmen entstanden sind, die ausdrücklich auch vom KGR gewünscht wurden. Der KGR genehmigt die laut Endabrechnung festgestellten Gesamtkosten in Höhe von 552.000€ (Mehrkosten gegenüber ursprünglicher Finanzierung: 100.000 €). Der KGR beauftragte das kirchliche Verwaltungszentrum Kißlegg, für die Mehrkosten in Höhe von 100.000€ beim BO Rottenburg einen Zuschuss aus dem Ausgleichsstock in dieser Höhe zu beantragen.

Im Personalbereich des Kindergartens musste eine Stelle im Kindergarten Gut Beth umverteilt werden. Bis zum 31.12. werden teamintern die Stellen so aufgestockt, dass die 100%-Stelle auf mehrere Personen verteilt wird. Wenn dies so gut umsetzbar ist, kann alles ab Januar 2022 unbefristet verlängert werden. Der KGR folgte der Beschlussvorlage, welche Simone Zähringer (Verwaltungsstelle Kißlegg), vorgeschlagen hatte. Unter dem Punkt Informationen wurde ein Soforthilfeprogramm „Kirchturmdenken“ vorgestellt, das im Blick auf den Leonhardstag 2021 beziehungsweise im Blick auf eine Konzertreihe im neuen Jahr die renovierte Kirche St. Leonhard zum Thema machen will. Eine Projektgruppe (unter anderem mit den Kirchenmusikerinnen Bernadette Behr und Verena Westhäußer, mit Stadtarchivar Wild, Pfr. Werner und Ortsvorsteher Strobel) plant eine Reihe mit dem Titel: „Alte Musik in alten Mauern“. Auftakt dafür soll der Leonhardstag 2021 bilden. (Näheres dazu folgt im nächsten Kirchenanzeiger) **Pfr. Werner**

Unter dem Punkt Informationen wurde ein Soforthilfeprogramm „Kirchturmdenken“ vorgestellt, das im Blick auf den Leonhardstag 2021 beziehungsweise im Blick auf eine Konzertreihe im neuen Jahr die renovierte Kirche St. Leonhard zum Thema machen will. Eine Projektgruppe (unter anderem mit den Kirchenmusikerinnen Bernadette Behr und Verena Westhäußer, mit Stadtarchivar Wild, Pfr. Werner und Ortsvorsteher Strobel) plant eine Reihe mit dem Titel: „Alte Musik in alten Mauern“. Auftakt dafür soll der Leonhardstag 2021 bilden. (Näheres dazu folgt im nächsten Kirchenanzeiger) **Pfr. Werner**

Achtung: Das Pfarrbüro in Reute ist am nächsten Dienstagnachmittag (19.10.) von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet, am Mittwoch (20.10.) dafür geschlossen! Am Montag und am Donnerstag geöffnet wie üblich.

KLOSTER REUTE

Lesung: Das Bildungshaus des Klosters Reute veranstaltet am 29. Oktober, 19.30 Uhr, eine Lesung mit Br. Andreas Knapp. Br. Andreas lebte 40 Tage in einer Einsiedelei in der Sahara. In seiner Lesung nimmt er die Zuhörer auf eine spirituelle Reise zu den Quellen des Lebens mit. Interessierte haben tags darauf, am 30. Oktober, die Möglichkeit, sich zu fragen, wie die Wüste(n) im persönlichen Alltag zu einem spirituellen Ort werden können. **Infos und Anmeldung** unter Tel. 708-211, per Mail an bildungshaus@kloster-reute.de oder unter www.kloster-reute.de.

KEB

Neustart: Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg lädt zur Mitgliederversammlung (28. Oktober, 19.00 Uhr, Maximilian-Kolbe-Haus im Kloster Reute). Den inhaltlichen Impuls zum Neuanfang nach Corona gibt Mag. Stefan Fischnaller aus Vorarlberg. **Anmeldung** bis zum 17. Oktober per E-Mail unter info@keb-rv.de.

HAISTERKIRCH

Seniorenachmittag: Das Seniorenteam lädt zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit Rosl am 22. Oktober um 14.00 Uhr in die „Rose“ in Hittelkofen ein. Bitte bei Marianne Ploil anmelden (Tel. 9743034). Es gilt die 3-G-Regel.



Anschlag auf die Segensbank

In der Nacht von Samstag auf Sonntag, 9./10. Oktober, wurde die auf dem Kirchplatz stehende Segensbank von Unbekannten zerstört. Ein Teil wurde in den Stadtsee geworfen, die verbliebenen Teile barg Diakon David Bösl und legte sie zum 11.00-Uhr-Gottesdienst an den Altar (Bild). Nachdem die erste Segensbank gestohlen worden war, war die neue Segensbank fest im Pflaster verankert worden. „Wir sind fassungslos über diesen Gewaltausbruch“, schreibt Gemeindefereferentin Sandra Weber. Maria Hirthe, die Gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderates (KGR) von St. Peter, hat unverzüglich Anzeige erstattet. Namens des KGR, der die Aufstellung der regenbogenfarbenen Bank als sichtbare Aufforderung für ein tolerantes Miteinander beschlossen hat, schreibt sie hier im Kirchenanzeiger: „Viele Gottesdienstbesucher reagierten mit Kopfschüttel, Unverständnis, Trauer und Zorn auf diesen Gewaltausbruch. Einer unserer Leitsätze lautet: Wir wollen eine weltoffene, wahrnehmende und wertschätzende Gemeinde sein. Daran halten wir fest, auch und gerade bei unterschiedlichen Meinungen.“ Nach Auskunft von Pfarrer Bucher befindet sich die Bank bereits in Reparatur und wird demnächst am selben Ort wieder aufgestellt. Thomas Bucher: „Wir sind und bleiben eine einladende Gemeinde!“ Pfarrer Stefan Werner ist derzeit ortsabwesend.

In der Sitzung des Kirchengemeinderates am kommenden Mittwoch, 20. Oktober, ist der Vorfall Thema. Vor wenigen Wochen war auch der Kirchenanzeiger von einer zerstörerischen Attacke betroffen. Etliche Exemplare waren vom Schriftenstand genommen und zerknüllt und zerrissen auf dem Kirchplatz beziehungsweise dem Gut-Betha-Platz hinterlassen worden. **rei/Foto: Sandra Weber**

MICHELWINNADEN

Erntedank Am 10. Oktober feierten wir in Michelwinnaden in Kooperation mit dem örtlichen Kindergarten in der Kirche das Erntedankfest. Die Kindergartenkinder brachten ihre Körbchen, die der Kindergarten zur Verfügung gestellt hatte, reich mit den Gaben der Natur gefüllt zum bereits geschmückten Altar. Auch einige Erwachsene brachten Gaben zur Segnung mit. Die Familienfeier wurde von Theresia und Stefan Fischer verständlich für die Kinder sehr schön gestaltet. Die Kinder konnten auch bei einigen Liedern mitsingen, da diese im Kindergarten bereits geübt wurden. Am Keyboard wurden wir von Verena Westhäußer begleitet. Nach der Segnung der Erntegaben und dem letzten Lied dankte Stefan Fischer (Bild) allen, die mitgefeiert und mitgeholfen haben. Mit viel Applaus dankten auch die Kirchenbesucher Theresia und Stefan Fischer und Verena Westhäußer. Glücklicherweise nahmen die Kinder und Erwachsenen ihre Gaben wieder mit nach Hause. **Text: Berta Rastic / Foto: Martina Spahn**



Maria 2.0 gestaltet Sonntagsgottesdienst

Auch in Bad Waldsee stehen Frauen auf für Veränderungen in der Kirche. Sieben Frauen aus der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee haben sich zusammengeschlossen und wollen sich für Veränderungen in der Kirche einsetzen. Sie wurden inspiriert durch die in Münster gestartete Initiative „Maria 2.0“. Um die Gottesdienstbesucher über die Bewegung zu informieren, gestaltet die Gruppe jeden Monat einen Gottesdienst in der Seelsorgeeinheit mit. Am kommenden Sonntag, 17. Oktober, wird dies der Gottesdienst um 9.00 Uhr in Michelwinnaden sein. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernimmt Verena Westhäußer.

Wie jene Frauen, die „Maria 2.0“ ins Leben gerufen haben, sind es auch

in Bad Waldsee Frauen, die sich in ihrer Kirchengemeinde engagieren, die mitmachen, sich einsetzen, denen der Glaube und die Kirche wichtig sind. Frauen, die an den vielen Missständen in der Kirche leiden und daran, dass Menschen sich in der Kirche nicht mehr beheimatet fühlen. Sie lieben die Kirche und fühlen sich in ihr daheim. Sie möchten die Kirche verändern und weiterhin mit Freude zu dieser Kirche gehören.

Frauen sind Kirche, sie gestalten sie wesentlich mit und sind unverzichtbar für eine glaubwürdige Kirche. Deshalb engagieren sich zwischenzeitlich viele Menschen dafür, dass Frauen und Männer in der Kirche gleichberechtigt Verantwortung, auch geistliche Verantwortung, übernehmen. Reformen sind notwendig, wenn die Kirche wieder an Bedeutung gewinnen und eine Zukunft haben will. Die Frage

nach Ämtern und Strukturen gehört eindeutig dazu.

Pfarreileiterin in der Schweiz

In den Gottesdiensten stellt die Gruppe „Maria 2.0“ Frauen vor, die sich in unserer Kirche aktiv für Veränderungen einsetzen. So wird am Sonntag über Hella Sodies berichtet, die Pfarreileiterin in einer katholischen Gemeinde in Zürich ist. Im Fürbittgebet „Schritt für Schritt“, das von Benediktinerinnen aus der Schweiz stammt, wird für Veränderungen gebetet. „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Kirche verändern“ – unter diesem Motto lädt die Gruppe „Maria 2.0“ zum Mitbeten ein. Die Frauen sind nach dem Gottesdienst bereit für Diskussionen und Gespräche und freuen sich, wenn weitere Menschen sich ihrer Gruppe anschließen. (gsp)

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

Paten gesucht Unsere Landschaft ist geprägt vom Christentum. Beim Spazierengehen oder bei Fahrten durch die Landschaft treffen wir auf Kirchen und Klöster, auch auf unzählige Kapellen, Wegkreuze und Bildstöcke. Sie erinnern uns an die christlichen Wurzeln unserer Heimat. Im Rosenkranzmonat Oktober kommen vor allem auch immer wieder Marienbildstöcke in den Blick. Am Fuße des Döchtbühls, unter-



halb der Bauernschule, steht diese Marienfigur (Bild). Bisher hat sich das Ehepaar Felber aus Gaisbeuren um die Pflege gekümmert (Efeu zurückschneiden, Blumenschmuck anbringen, die Figur gelegentlich reinigen). Altershalber geben sie diesen ehrenamtlichen Dienst auf; sie haben gebeten, neue Paten für diesen Marienbildstock zu finden. Die Patenschaft könnte eine finanzielle Unterstützung sein, falls Renovierungsarbeiten anstehen. Oder die Patenschaft könnte auch heißen, sich ganz konkret um die Pflege des Bildstocks zu kümmern. Wer sich das eine oder andere Patenamts vorstellen kann, möge sich bitte im Pfarramt St. Peter (Tel. 990910) melden.

Ein ausdrückliches Dankeschön und Vergelt's Gott an die Eheleute Felber, die ihren Dienst immer auch als Ausdruck ihres Glaubens gesehen haben. Pfr. Werner

DIE HL. SCHRIFT

Heute, Donnerstag, 14. Oktober
Röm 3,21-30a; Lk 11,47-54
Freitag, 15. Oktober
Röm 4,1-8; Lk 12,1-7
Samstag, 16. Oktober
Röm 4,13.16-18; Lk 12,8-12
Sonntag, 17. Oktober
L I: Jes 53,10-11; L II: Hebr 4,14-16
Ev: Mk 10,35-45 (oder 10,42-45)
Montag, 18. Oktober
L: 2 Tim 4,10-17b; Ev: Lk 10,1-9
(Röm 4,20-25; Lk 12,13-21)
Dienstag, 19. Oktober
Röm 5,12.15b.17-19.20b-21
Lk 12,35-38
Mittwoch, 20. Oktober
Röm 6,12-18; Lk 12,39-48
Donnerstag, 21. Oktober
Röm 6,19-23; Lk 12,49-53
Ökum. Bibel-Leseplan
Heute, Donnerstag: Lukas 12,1-12
Freitag: Lukas 12,13-21
Samstag: Lukas 12,22-34
Sonntag: Psalm 62
Montag: Lukas 12,35-48
Dienstag: Lukas 12,49-53
Mittwoch: Lukas 12,54-59
Donnerstag: Lukas 13,1-9



Hier bin ich – ich bin bereit, das erklärte Philipp Sauter am vergangenen Samstag in der Pfarrkirche St. Verena in Bad Wurzach. Er bekundete damit, dass er seinen Weg mit und für Gott gehen möchte und bereit ist, die Diakonweihe zu empfangen. Die Weihe wurde durch das Gebet und die Handauflegung von Weihbischof Thomas Maria Renz vollzogen (Bild rechts oben). Der Weihbischof rief in seiner Predigt dazu auf, den Blick immer auf den ersten Diakon aller Zeiten, auf Jesus Christus, zu werfen und das ganze Tun danach auszurichten. Dies gab er dem neu geweihten Diakon Philipp Sauter, aber auch allen Priestern und unserer ganzen Kirche mit auf den Weg.

Den festlich gestalteten Gottesdienst konnten coronabedingt nur wenige mitfeiern, die Plätze in der Pfarrkirche waren schnell an die Familie, an Freunde und Weggefährten vergeben. Doch im nächsten Jahr folgt am 18. Juni in St. Willibald in München das Fest der Priesterweihe und eine Woche später, am Sonntag, 26. Juni 2022, wird Philipp Sauter in Haisterkirch seine Primiz feiern. Dies kann dann, so bleibt zu hoffen, mit einem Fest für alle gefeiert werden.



Als Gewählte Vorsitzende durfte ich bei der Diakonweihe die Kirchengemeinde Haisterkirch vertreten und übergab als Geschenk unserer Gemeinde eine Holzstele mit dem aaronitischen Segen:

*Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten
über dir und sei dir gnädig.
Er erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir seinen Frieden.*

Dieser Segen und unser Gebet möge Philipp Sauter auf seinem Weg begleiten. Waltraud Ruf (KGR Haisterkirch)

Unser Bild oben zeigt Diakon Philipp Sauter (rechts von Weihbischof Renz) mit den mitfeiernden Geistlichen und den Ministranten. Rechts von Philipp Sauter steht Provinzial Pater Hubert Veuser SDS, links neben dem Weihbischof sieht man den Bad Wurzacher Ortpfarrer Stefan Maier. Im Bild links unten ist neben dem Weihekandidaten, der dem Orden der Salvatorianer (SDS) angehört, das Porträt des Ordensgründers Franziskus Jordan zu sehen, der heuer seliggesprochen wurde. Fotos: Uli Gresser

TELEFON, MAIL, ADRESSE



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfr. Thomas Bucher (links)
und Pfr. Stefan Werner

Pfr. Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfr. Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, hubert.vogel@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres (Gö): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Gemeinderferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, vwesthaeuser@t-online.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.
Zuständig auch für Michelwinnaden
Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 404 114
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr, donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

NACHBARSCHAFTSHILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter
Tel. 0176 / 41 61 05 22 und per Mail an Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de.



Diakon David Bösl
Dekanatsjugendseelsorger
(Raum Bad Waldsee)
DBoesl@bdkj-bja.drs.de
Klosterhof 1, Bad Waldsee
Tel. 404 119

Handy und Whatsapp:
01575 166 13 14
www.mobile-junge-kirche.de
Dekanat Allgäu-Oberschwaben
BDKJ-Dekanatsstelle
Mobile Junge Kirche



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoraleferent Egon Wieland (kath.), Tel. 404 112
egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfrerin Verena Engels-Reiniger (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfr. Thomas Bucher, Pfr. Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee
Gesamtherstellung (außer Druck): Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach
Druck:
Druckerei Marquart GmbH
Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen. Wer das per WhatsApp möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über Threema gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID 2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Vorabend aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den neuen KA auch über den Threema-QR-Code aufrufen.



www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de